

PROJEKTE 2003-2011

SKULPTURENWEG AM LUDWIGSKANAL

Kunst am Kanal





SKULPTURENWEG AM LUDWIGSKANAL

Der Ludwig-Donau-Main-Kanal verläuft zwischen Bamberg und Kelheim. Er wurde zwischen 1836 und 1846 von König Ludwig I. von Bayern erbaut. Seit seiner Stilllegung 1950 dient die historische Wasserstraße als Naherholungsgebiet.

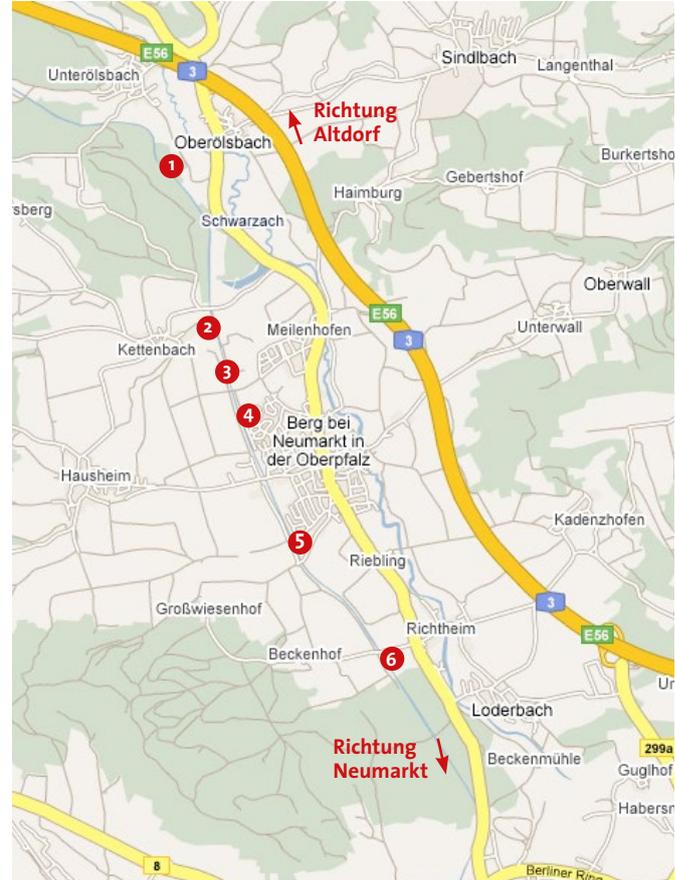
Entlang der historischen Wasserstraße, dem alten Ludwigskanal, entstanden 6 Skulpturen, die von regionalen und internationalen Künstlern gestaltet wurden. Stein, Holz und Stahl waren Ausgangspunkt für das Thema „Kunst am Kanal“. Die Bearbeitung erfolgte teilweise von den Künstlern direkt vor Ort.

Was war der Hintergrund dieser Idee?

Es ging in erster Linie darum, zeitgenössische Kunst an wohl einmaligen Orten für jedermann erlebbar zu machen. Die hohe künstlerische Qualität der Skulpturen sowie die im Kontext zur Natur stehenden Dimensionen derselben vermitteln dem Betrachter einen wohl einmaligen Kunstgenuss.

Der Verein Kunst am Kanal e.V. hat diese Werke von 2003 bis 2011 erstellt. Mit der Fertigstellung des Skulpturenweges wurde der Verein aufgelöst. Die Kunstwerke gingen durch eine Schenkung in den Besitz der Gemeinde Berg über.







Prof. Wolfgang Kirchmayr, Kunst-Universität Linz, installierte das erste Objekt am 18. September 2003 in der Großgemeinde Berg, nahe der Heinrichsburgbrücke. **Material: Lärchenholz, 8 m hoch.**

Durch die simple rautenförmige Anordnung der Lärchenhölzer bietet sich dem Betrachter aus jeder Himmelsrichtung eine veränderte neue Form der Skulptur dar.



Mit „Kraftfeld 3“ von Samo Skoberne folgte im April 2004 ein weiteres Werk nahe Beckenhof. **Material: 20 Stelen lasiert, mit der Axt aus Eichenästen geschlagen, vor Ort eingesetzt und arrangiert.**

Durch die Farbe erhalten die Stelen eine nahezu grafische Wirkung. Somit kann das Werk nicht nur als Skulptur, sondern auch als „begehbare Zeichnung“ erlebt werden.



HIMMELSLEITER

Im Juni 2005 setzte der Verein „Kunst am Kanal e.V.“ seine Idee eines Skulpturenweges entlang des Industriedenkmal Ludwigskanal mit dem Künstler Hubert Maier fort. 2004 hatte Maier den Seerosenpreis für zeitgenössische Kunst der Stadt München erhalten. **Material: schwedischer Granit, 4,20 m hoch, 1,70 m breit, 8 Tonnen Gewicht.**

Die Himmelsleiter vermittelt zwischen Himmel und Erde. Sie verbindet das tiefer gelegene Tal mit dem Horizont und ist als Landmarke weithin sichtbar.



DIE ERDE IST KEINE VOLLKOMMENE KUGEL

Im Juni 2007 wurden 3 Eisenkugeln des Chiemgauer Künstlerpaares Ute Lechner und Hans Thurner am Ludwigskanal in Berg-Kettenbach aufgestellt. **Material: Schwarzblech gewalzt 5 mm, bis zu 3 m hoch, bis zu 1,2 Tonnen Gewicht.**

Die rostbraunen Eisenkugeln sind aufwändig montierte Collagen, die über einem Gerüst aufgebaut und nach dem Schweißvorgang an den Nähten versäubert werden. Das Material - stumpf, rostig und porös - ist auf Veränderung angelegt.



Fotografie: Annette Kraadisch

SCHIFFBAR AM KANAL

Bis ins 20. Jahrhundert hinein zogen Pferde Lastenkähne mit Erz, Holz, und Baumaterial den Kanal entlang. Das Objekt spiegelt die Geschichte des Treidelns am Ludwigskanal wider und bezieht den Betrachter durch die Begehbarkeit der Skulptur mit ein. **Material: gefärbter Beton, Länge 14,20 m , Breite 3,40 m , Höhe 2,40 m , Gewicht 145 Tonnen. Das Objekt wurde 2011 von Bürgern und Mitgliedern des Vereins selbst erbaut.**

Wie auch in anderen Arbeiten von Prof. Claus Bury ist die Landschaft Ausgangspunkt für das Motiv.



EINST-STEIN

„Einst - Stein“ eine Installation von Timm Ulrichs die für das Nürnberger Symposium „BetonKunst“ 2005 gefertigt wurde und auf dem Klarissenplatz vor dem Neuen Museum Nürnberg stand. Die Installation mit dem Wortspiel „Einst“ - „Stein“ wurde danach eingelagert und 2011 am Ludwigskanal wieder aufgestellt. **Erstellt 2005 /2011, grauer Sichtbeton, 4,10 m hoch, je 5 Einzelbuchstaben 0,80x0,80m, plus Bodenplatte.** Eine Schenkung des Künstlers Timm Ulrichs und der Firma Klebl.

Zeitgenössische Kunst an einmaligen Orten für jedermann zu jeder Zeit erlebbar machen.

www.berg-opf.de

www.v8-werbeagentur.de